



Swiss Requirements Night 2015



Nicola Bigler, Simon Enkerli

28.01.2015

S O L I D I N T E G R A T I O N P A Y S



- › Enterprise Business Protection ist unsere Vision
- › Innovativ, zuverlässig und agil gehören zu unseren Werten
- › Strategy Alignment, Quality Assurance und Information Protection sind unsere Beratungsschwerpunkte
- › 30 hervorragend ausgebildete Mitarbeitende setzen Vision und Werte
- › an den Standorten Zürich, Bern und Frankfurt/Main um



**Wie sinnvoll ist eine vertiefte Modellierung von
Geschäftsprozessen im Requirements Engineering
Prozess? – Es kommt drauf an...**



Wer sind wir?

- › Nicola Bigler
 - › RE/BA Consultant e3 AG
 - › Themenschwerpunkt
 - › Business/IT Alignment
 - › Requirements Engineering
 - › Geschäftsprozessmodellierung

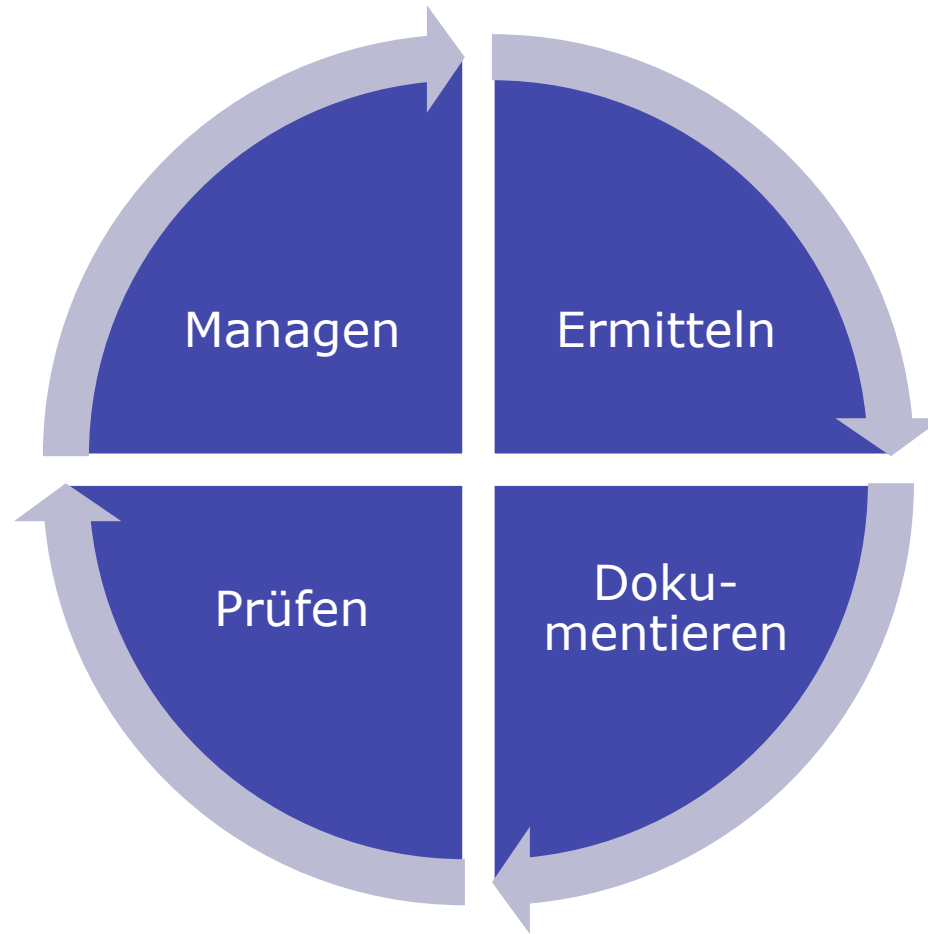
- › Simon Enkerli
 - › RE/BA Consultant e3 AG
 - › Themenschwerpunkt
 - › Business/IT Alignment
 - › Requirements Engineering
 - › Geschäftsprozessmodellierung



- › Ausgangslage
- › Theoretische Ansätze
- › Verknüpfung Theorie und Erfahrungen
- › Fazit



Requirements Engineering Prozess



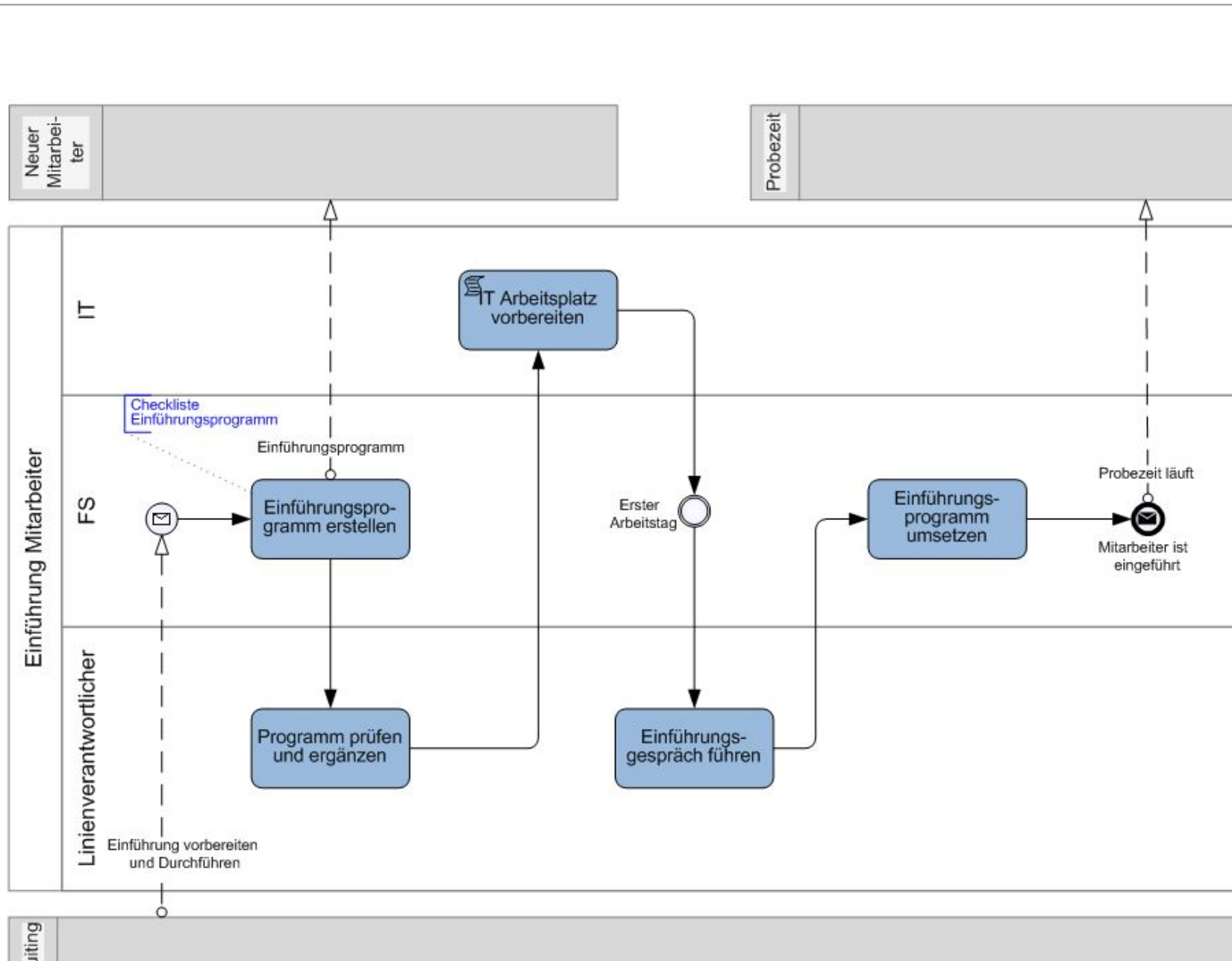
BPMN - Prozessdiagrammlevels

- Deskriptiv (Beschreibend)
- Analytisch
- (Ausführbar)



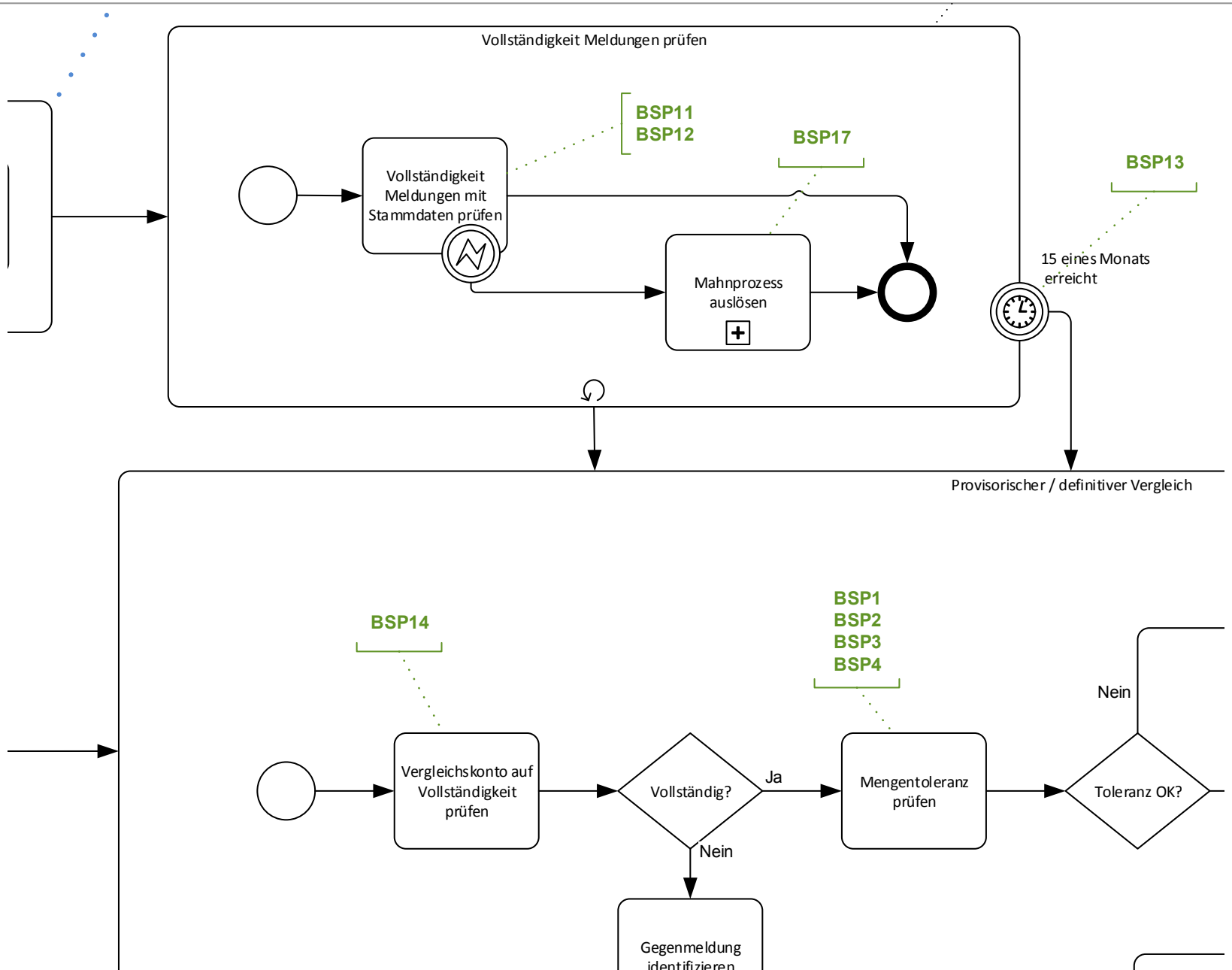
- › Wo unterstützen Prozessdiagramme den RE Prozess?
 - › Top-Down Ansatz
 - › Schrittweise Vertiefung der Anforderungen
 - › Selektive Vertiefung möglich
- › Wie sieht die optimale Unterstützung aus?
 - › Einheitliche Sichtweise auf einen Sachverhalt
 - › Komplexität wird durch Veranschaulichung verständlich gemacht

Deskriptive Modellierung



- › Zweck
 - › Gibt einen Überblick
 - › Lesbar
- › Vorteil
 - › (keine) Schulung nötig
 - › Schnell
 - › Liefert Grundlage und Struktur
 - › Gibt Übersicht über Prozess, Rollen und Schnittstellen
- › Nachteil
 - › Interpretationsspielraum
 - › Eingeschränkte Möglichkeiten
 - › Mächtigkeit der Sprache BPMN
 - › Bauen von komplizierten «Lösungen» weil nicht vollständiger Satz an Elementen
 - › Vielfach Annahmen

Analytische Modellierung

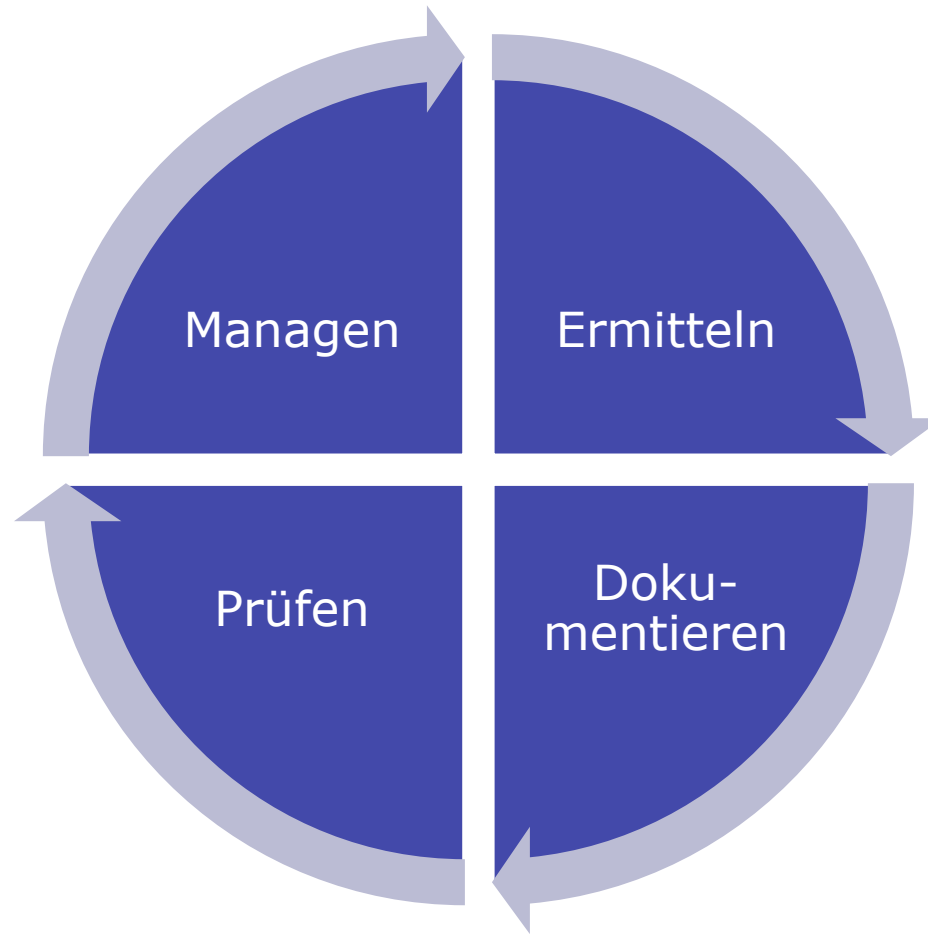




- › Zweck
 - › Detaillierte Analyse
 - › Prozessverbesserungen
- › Vorteil
 - › Ableiten von detaillierten Anforderungen
 - › Ausnahmen und Varianten beschrieben
 - › Wenig Interpretationsspielraum
- › Nachteil
 - › Kunden müssen für Verständnis geschult werden
 - › Hoher Aufwand beim Erarbeiten
 - › Bei Unsicherheiten viel Änderungsaufwand (V-Modell)



Requirements Engineering Prozess



BPMN - Prozessdiagrammlevels

- Deskriptiv (Beschreibend)
- Analytisch
- (Ausführbar)

Erfahrungen – es kommt darauf an...



Ausprägung Faktor	+	-
Zeitdruck	D	A
Kostendruck	D A	A
Prozesskomplexität	D A	D A
Ungewissheit	D A	A
Projekt- / Phasenstand	A	D
	buy	make
Projektziel	D	A
	Management	Fach Entwicklung
Zielgruppe	D	A

A Analytische Modellierung

D Deskriptive Modellierung



Erfahrungen – es kommt darauf an...



Modellierung Faktor	Deskriptive Modellierung	Analytische Modellierung
Zeitdruck	✓ hoch	✓ tief
Kostendruck	✓ hoch	✓ tief ✓ hoch
Prozesskomplexität	✓ einfach ✓ komplex	✓ einfach ✓ komplex
Ungewissheit	✓ hoch	✓ tief ✓ hoch
Projekt- / Phasenstand	✓ Start	✓ Ende
Projektziel	✓ Buy	✓ Make
Zielgruppe	👤 Management	👤 Fach 👤 Entwicklung



- › Prozesse führen zu mehr Verständlichkeit
 - › Einheitliche Diskussionsbasis
 - › Zusammenhänge erkennen
- › Meistens entsteht ein Mix (Grob / Detail)
- › Notation einhalten
 - › Eigene Symbole unterstützen Verständlichkeit
- › Nicht detailliert modellieren, wenn das Endergebnis unklar ist
- › Prozesse erweiterbar zeichnen
 - › Es sollen Subprozesse entstehen